



# BLICKPUNKT

---

## MITTEILUNGSBLATT

---

### DER SCHULE BERNSTRASSE

---

#### NEU: SPANNENDE RÄTSEL UND KNOBELEIEN

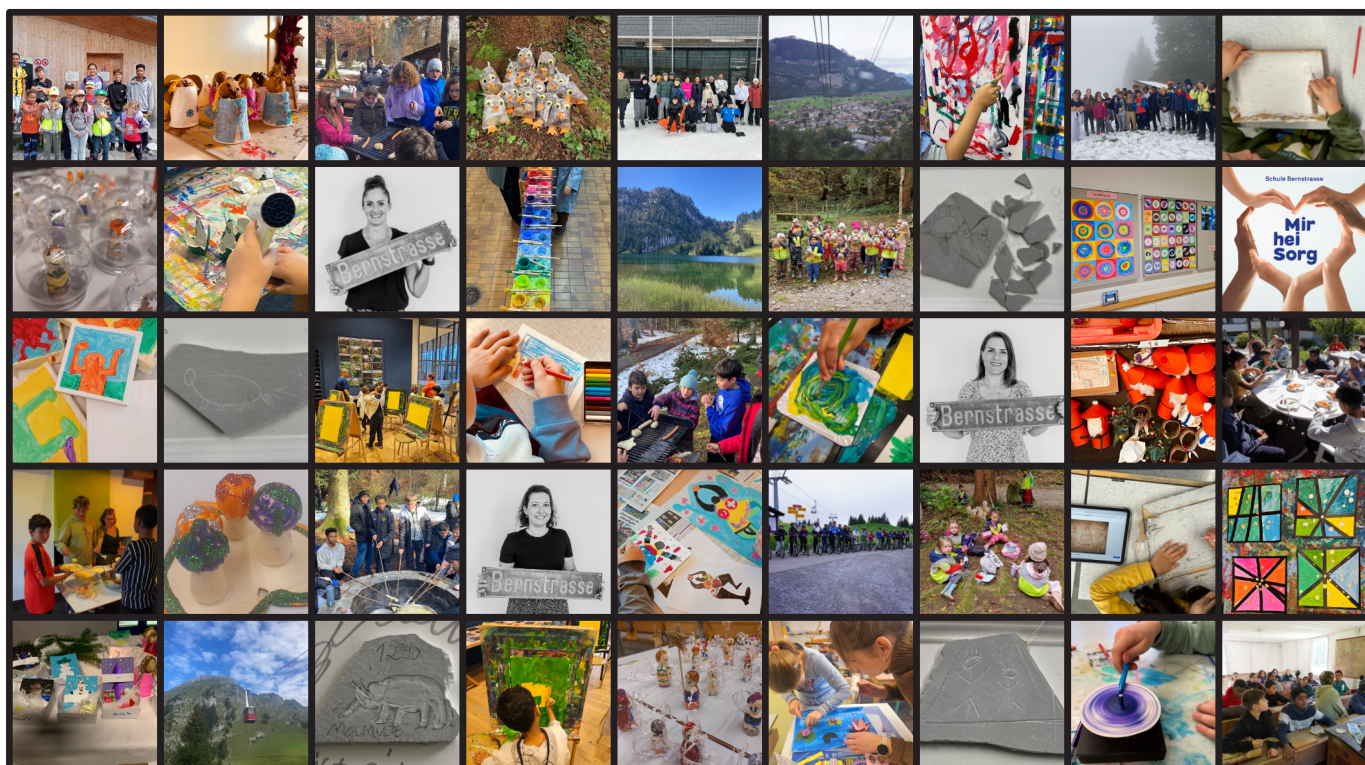
*Im neuen Blickpunkt gibt es nicht nur spannende Artikel zu lesen, sondern neu auch Mitmachaufgaben zu lösen!*

#### WER STECKT HINTER DER NEUEN SCHULLEITUNG?

*Interessante Interviews mit den drei neuen Schulleiterinnen*

#### KINDER SIND DER SPIEGEL IHRER ELTERN

*Ein Beitrag des Elternrats zum Thema „Mir hei Sorg“*



# EDITORIAL

**Liebe Schülerinnen, liebe Schüler**

**Liebe Eltern und Freunde der Schule Bernstrasse**

Herzlich Willkommen zum neuen Semester und neuen Look unserer Schulzeitung Blickpunkt!

Mit dem neuen Blickpunkt möchten wir euch mit frischen Themen und spannenden Einblicken durch das kommende Semester begleiten. Wir werfen einen Blick auf die Ereignisse der letzten Wochen, stellen spannende Projekte vor und bieten euch jede Menge Lesestoff für die kalten Tage. Während wir uns in dicken Jacken und Schals einhüllen, beginnen neue Abenteuer und Herausforderungen im Unterricht und im Schulalltag.

Lasst uns gemeinsam das neue Jahr angehen und die Winterzeit in all ihren Facetten geniessen!

Freundliche Grüsse

Daniela Burkhalter, Manuela Lois und Fabienne Liechti

Schulleiterinnen

## Der neue Blickpunkt:

Nach über 18 Jahren als Redakteurin des Blickpunktes wird Frau Barbara Nydegger diese Aufgabe an Frau Karin Schumacher weitergeben. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Barbara Nydegger für ihr grosses Engagement für unsere Schulzeitung. Mit ihrem Know-how und viel Herzblut hat sie über all die Jahre den Blickpunkt gestaltet.

Wir freuen uns auf den neuen Look des Blickpunktes und danken Karin Schumacher für ihre Bereitschaft, den Blickpunkt neu zu gestalten.

## Personelles:

Herr Michel Marner, welcher die Mutterschaftvertretung für Frau Sara Kunkler gemacht hat, beendete seine Anstellung vor den Weihnachtsferien. Wir danken ihm für seinen grossen Einsatz in der P2b.

Neu unterrichtet Frau Sara Vuono die P2b. Wir wünschen ihr einen gelungenen Start und viel Freude bei uns an der Schule.

Frau Nicole Duc hat bis Ende Schuljahr Urlaub. Ihre Vertretung in der P1a und P1b übernimmt Frau Antonija Blazevic.



**Schulfest 13.06.2025 von 15:00 bis 21:30**

Der Nachmittagsunterricht fällt aus.

# DIE NEUE SCHULLEITUNG

Die Klasse 5b hat den Schulleiterinnen schriftlich Interview-Fragen gestellt und wollte so etwas über den Beruf der Schulleitung sowie über sie persönlich erfahren.

Uns haben die Antworten gefallen. Wir bedanken uns bei den Schulleiterinnen, dass Sie die Fragen so offen beantwortet haben. Wir wünschen den Leserinnen und Lesern vom Blickpunkt viel Spass beim Lesen und Kennenlernen der Schulleiterinnen.

| Frage                                       | Antwort Frau Burkhalter                                           | Antwort Frau Lois                                                | Antwort Frau Liechti                        |
|---------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------|
| Was ist euer Hobby?                         | Reisen, Sport, lesen, Familie & Freunde                           | Yoga und Skifahren, Handlettering und Malen, Familie und Freunde | Skifahren, Badminton spielen und Brändi Dog |
| Was war Ihr Lieblingsfach in der Schulzeit? | Sport & Mathematik                                                | Deutsch, Französisch und Gestalten                               | NMG und Gestalten                           |
| Was ist Ihre Lieblingsfarbe?                | Das wechselt ab und zu. Im Moment sind es Grüntöne (mint, olive). | olivgrün                                                         | pink                                        |
| Wie alt sind Sie?                           | Ich bin 44 Jahre alt.                                             | Ich bin 40 Jahre alt.                                            | Ich bin 42 Jahre alt.                       |



Diese Fragen haben die drei Schulleiterinnen gemeinsam beantwortet:

## 1. Wie viele Stunden machen Sie?

Im Moment arbeiten wir sehr viel, weil viele neue Aufgaben auf uns zukommen.

## 2. Wie lange machen Sie den Beruf schon?

Frau Burkhalter und Frau Liechti erst seit letztem August. Frau Lois arbeitet schon seit längerem als Schulleiterin.



**3. Können Sie entscheiden, wann Sie eine Pause machen?**

Ja, grundsätzlich schon. Wenn Termine und Gespräche anstehen, reicht es nicht immer für eine Pause.

**4. Was machen Sie an typischen Tagen?**

Jeder Tag ist ein bisschen anders. An manchen Tagen sitzen wir im Büro, schreiben E-Mails, telefonieren und führen Gespräche. An anderen Tagen unterstützen wir die Lehrpersonen bei ihren Aufgaben.

**5. Warum sind Sie nicht Lehrerin?**

Ursprünglich sind wir alle drei Lehrerinnen. Frau Burkhalter und Frau Liechti unterrichten immer noch.

**6. Vermissen Sie das Unterrichten Frau Lois?**

Im Moment passt es so für mich. Aber ich kann mir gut vorstellen, später wieder zu unterrichten. Ich war und bin sehr gerne Lehrerin.

**7. Haben Sie viel mit dem Laptop zu tun?**

Ja, wir arbeiten sehr viel mit dem Laptop. Ohne Laptop könnten wir nicht arbeiten. Zum Beispiel wird heute nur noch selten ein Brief geschrieben. Die Kommunikation findet meistens über E-Mail statt. Dies ist viel schneller.

**8. Arbeiten Sie alle an gleichen Tagen?**

Nein. Es gibt Tage, da sind wir alle drei vor Ort und manchmal sind wir auch ganz allein im Büro. Zudem arbeitet die Schulsekretärin auch an drei Tagen bei uns im Büro.

**9. Hat es eine Chefin von der Schulleitung?**

Nein, wir haben die Aufgaben aufgeteilt und sind alle gleichberechtigt.

**10. Wer hat ausgewählt, wer neu in die Schulleitung kommt?**

Das hat die Schulkommission entschieden.

**11. Finden Sie die Schule toll?**

Wir finden die Schule toll und arbeiten sehr gerne an der Bernstrasse. Es ist eine vielseitige, spannende und herausfordernde Schule. Wir sind stolz auf unsere Schülerinnen und Schüler und auf unser engagiertes und motiviertes Lehrpersonenteam.

## —PROJEKTWOCHE UNTERSTUFE—

An der Bernstrasse wurde in der Adventszeit ein kleiner Weihnachtsmarkt, „dr Störnämärit“ organisiert und tatkräftig auf die Beine gestellt. Alles andere als selbstverständlich! Denn dies braucht viel Engagement von der Lehrerschaft sowie den Schülerinnen und Schülern.

Die vier Klassen der Unterstufe wurden in klassen-durchmischten Gruppen neu zusammengewürfelt, so dass sie die Bastelaktion mit Kindern aus anderen Klassen geniessen konnten.



Hier ein paar Impressionen zur Vorbereitung der Produkte. Bei der Aufnahme der Fotografien berührte die Fotografin das Gefühl von Fokus, Aufmerksamkeit und Zusammenhalt.



## —SCHULREISE STOCKHORN—



Am 3. September 2024 erlebten die Schülerinnen und Schüler der Unterstufe, Mittelstufe und Oberstufe der bVS einen besonderen Tag in den Berner Alpen. Die gemeinsame Schulreise auf das Stockhorn startete am Bahnhof Ostermundigen, wo wir die Zugreise bis Erlenbach im Simmental antraten. Schon die Zugfahrt durch die malerische Landschaft mit dem Thunersee war ein Erlebnis für sich. Doch das eigentliche Abenteuer begann, als wir die Gondel zur Mittelstation des Stockhorns bestiegen. Für viele war es das erste Mal, dass sie mit einer Gondel fuhren und das Staunen war groß, als wir hoch über den Baumwipfeln schwebten. Mit der Gondel ging es dann bis zur Mittelstation, wo die Kinder ihr Znüni auf einem Spielplatz geniessen konnten. Frisch gestärkt ging es weiter auf eine Wanderung, die uns an steilen Klippen, rauschenden Wasserfällen und grasenden Kühen vorbeiführte. Der Weg war aufregend und bot immer wieder atemberaubende Ausblicke auf die umliegenden Berge. Nach einiger Zeit erreichten wir den idyllischen Hinterstockensee, wo wir eine wohlverdiente Pause einlegten. Die Kinder nutzten die Zeit, um ihre Füsse im kühlen Wasser zu baden, auf dem Spielplatz zu klettern oder Steine in den See zu werfen. Natürlich durfte auch das Zmittag nicht fehlen, das in dieser wunderschönen Umgebung besonders gut schmeckte. Als kleine Belohnung wartete auf alle eine leckere Glace, die uns den Abschied von den Bergen etwas versüsste. Die Rückfahrt mit der Gondel ins Tal war genauso beeindruckend wie der Hinweg, und als wir wieder den Zug bestiegen, erwartete die Kinder noch ein ganz besonderes Highlight: Sie durften dem Lokführer über die Schulter schauen und den Führerraum besichtigen – ein einmaliges Erlebnis! Für viele unserer Schülerinnen und Schüler war dieser Tag etwas ganz Besonderes. Einige waren zum ersten Mal in den Bergen oder hatten noch nie eine Gondelfahrt erlebt. Alle Kinder hatten eine großartige Zeit, und wir konnten sicher und glücklich nach Hause zurückkehren. Ein rundum gelungener Ausflug, der allen noch lange in Erinnerung bleiben wird.



# GARTENREZEPTE

Die Klasse 4b hat im Schulgarten Gemüse angepflanzt. Mit dem Gemüse, welches die Schnecken nicht gefressen haben, wurde gekocht und gebacken. Hier die Rezepte dazu:

## Bruschetta für 4 Personen

- 370 g helles Brot z.B. Pagnolbrot
- 1 EL Olivenöl
- 600g Tomaten aus dem Schulgarten
- Eine kleine Zwiebel
- Eine Handvoll Schnittlauch und Basilikum (oder beliebige andere Kräuter aus dem Schulgarten)
- Ein Spritzer Aceto Balsamico
- Wenig Salz und Pfeffer

Und so wird's gemacht

Tomaten in kleine Würfel schneiden. Zwiebeln fein hacken, Basilikum und Schnittlauch fein schneiden. Alles mit Aceto, Öl, Salz und Pfeffer vermischen. Brot in ca. 1 cm dicke Scheiben schneiden. Im Ofen oder über dem Feuer rösten. Tomatenmischung auf den warmen Brotscheiben verteilen.

Wir haben das im Wald gemacht zusammen mit der P3a. Das Brot haben wir über dem Feuer geröstet. Es war sehr lecker.

Aila und Lili

## Kürbissuppe für ca. 80 Personen

Vielleicht könnt ihr euch daran erinnern, wie wir beim Adventsanlass die Suppe ausgeschenkt haben. Und weil wir wissen, dass den meisten die Suppe sehr geschmeckt hat, schreiben wir das Rezept auf.

- 10 Zwiebeln
- 8 kg Kürbis Hokkaido oder Butternuss aus dem Garten (wir hatten beides)
- 1 kg Rüebli
- 2,5 kg Kartoffeln
- 1 Dose Gemüsebouillon
- Salz und Pfeifer
- 1L Rahm
- Wasser
- 2 Chübeli Creme fraîche
- 5 kg Brot

Und so wird's gemacht

Kürbis, Zwiebeln, Kartoffeln und Rüebli in Stücke schneiden. In Bouillon kochen, bis sie weich sind. Mit dem Mixer pürieren. Rahm dazu giessen. Mit Salz und Pfeffer würzen. Suppe mit einer halben Scheibe Brot und etwas Crème fraîche servieren.

Lucille

## Zucchini-Schokoladen-Cake

Für Cakeform von ca. 30cm, ca. 16 Stück

Wir haben mit Zucchini aus dem Garten einen Zucchini-Schoko-Kuchen gebacken. Deshalb haben wir das Rezept für euch abgeschrieben.

Zutaten:

- 200 g Butter, weich
- 250 g Zucker
- 1 Prise Salz
- 4 Eier, Raumtemperatur
- 100 g dunkle Schokolade
- 400 g Zucchini aus dem Schulgarten, grob geraffelt
- 80 g gemahlene Haselnüsse
- 250 g Mehl
- 4 EL Schokoladenpulver
- 1 Päckchen Backpulver

Zubereitung

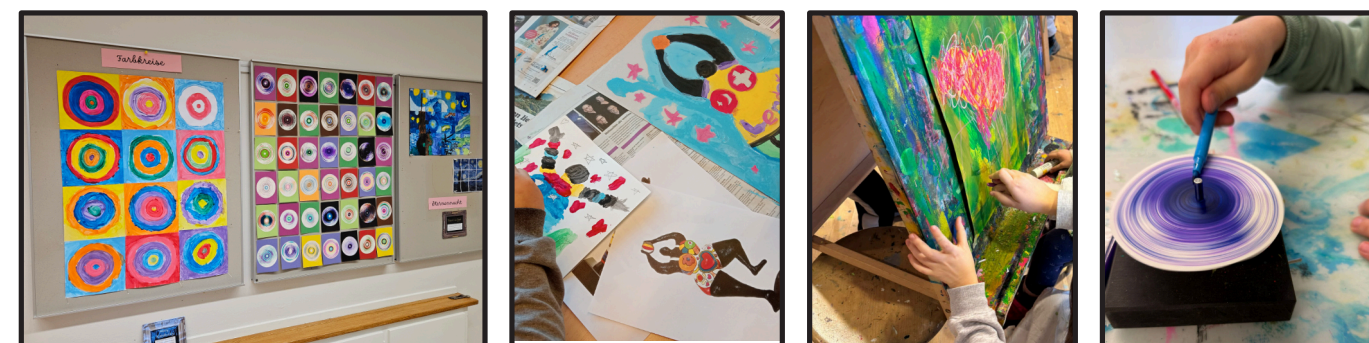
1. Ofen auf 160°C Heißluft vorheizen (180°C Ober-/Unterhitze).
2. Butter, Zucker und Salz cremig rühren. Eier nacheinander beigeben, jedes Ei ca. 30 Sekunden daruntermischen. Geschmolzene Schokolade beimischen. Geraffelte Zucchini und Haselnüsse daruntermischen. Mehl, Schokolade- und Backpulver mischen, daruntermischen.
3. Teig in die vorbereitete Form geben.
4. In der unteren Hälfte des vorgeheizten Ofens 60–70 Minuten backen.

Der Kuchen war sehr gut.

Liebe Grüße Mehmet Ali

# PROJEKTWOCHE BESONDERE VOLKSSCHULE

Während einer Woche haben sich der bVS Kindergarten und die Unterstufe dem Thema Kunst gewidmet. In klassenübergreifenden Gruppen lernten die Kinder unterschiedliche Künstlerinnen und Künstler wie Keith Haring, Claude Monet, Paul Klee, Vincent van Gogh und Niki de Saint Phalle kennen. Inspiriert von deren Malstilen haben unsere „kleinen Künstlerinnen und Künstler“ ähnliche Bilder gemalt und collagiert. Ebenfalls hatten sie die Möglichkeit, sich im schulinternen Malatelier „Stern“ beim Malen frei auszudrücken. Passend zum Thema besuchten beide Klassen am Donnerstagmorgen das Kindermuseum Creaviva im Zentrum Paul Klee. Dort tauchten sie ein in die Welt des brasilianischen Urwaldes und gestalteten eindrucksvolle Bilder. Der krönende Abschluss fand schliesslich am Freitagmorgen bei der Vernissage statt. Eltern sowie andere Schülerinnen und Schüler konnten die entstandenen Kunstwerke bestaunen und die kreative Woche so gemeinsam feiern.



# LANDSCHULWOCHE 6B

Die Anreise der P6b nach Hasliberg Hohfluh war spannend: Mit den schweren Rucksäcken sind wir über Thun und Interlaken nach Meiringen gefahren. Dort haben wir wegen der verspäteten Ersatzbusse den Zug verpasst und durften stattdessen eine Gratis-Gondelfahrt nach Hasiberg Reuti geniessen. :) Anschliessend erkundeten wir das Haus und machten rund um das Gelände eine Lagerolympiade. Die Kochgruppe kochte sehr feine Fajitas, die uns alle begeisterten! Zum Tagesabschluss spielten wir eine Runde Pantomime, bevor wir dann zum ersten Mal früh schlafen gingen.



Frühmorgens sind wir am Dienstag los und sind mit dem Bus nach Hasliberg Reuti gefahren. Von dort ging es mit einer Holzkugel in der Hand den Kugelweg hoch. Die Kugelbahnen machten allen Spass und liessen die vielen Höhenmeter vergessen! Anschliessend wanderten wir weiter über den Muggestutzweg und stapften teilweise durch ziemlich viel Schnee. Nach einer Mittagspause ging es nur noch kurz weiter hoch zur Mägisalp, wo wir uns bei einer heissen Schokolade aufwärmten. Alle sind toll gewandert und haben diese Challenge (und die insgesamt 900 Höhenmeter hoch) super geschafft!





Dann gings mit den Trottinetts den Berg wieder runter. Wir sind alle mit viel Lachen und ohne Sturz unten angekommen und machten uns wieder auf den Weg ins Haus.



Den Mittwoch verbrachten wir nach einem gemütlichen Frühstück bei Sonnenschein und wärmeren Temperaturen in und um das Haus: eine Gruppe knetete den Pizzateig für den Abend, eine Gruppe lernte das Spiel Kubb und eine Gruppe war kreativ, bastelte Karten, faltete Origami, knüpfte Bänder oder machte Armbändeli. Zum Zmittag grillten wir gemeinsam draussen und genossen die Sonne. Zwischen Freizeit auf dem grossen Areal draussen und einem Pingpongturnier gabs dann noch Süsses vom Grill! Zum Znacht gabs feine Pizza bevor wir verschiedene Kartenspiele spielten.



Den Donnerstag verbrachten wir im Freilichtmuseum Ballenberg, wo wir am Morgen eine Führung zum Thema Kinder & Schule hatten. Wir erkundeten die verschiedenen Bauernhäuser aus den verschiedenen Regionen der Schweiz und erlebten eine typische Schulstunde von früher. Das war ein tolles Erlebnis für alle!



Am Nachmittag gingen wir in 4 Gruppen auf Entdeckungstour und sahen unter anderem wie Seile hergestellt, Baumstämme mit Wasserkraft zersägt oder Gefässe aus Ton gefertigt wurden. Zurück zuhause haben wir schon die ersten Sachen zusammengepackt und anschliessend feine Ofenkartoffeln mit verschiedenen Salaten gegessen. Die letzte Programmgruppe führte ein „Ostermundigen sucht den Superstar in Hasliberg“ durch und wir bestaunten die unterschiedlichsten Talente unserer Klasse. Am Freitagmorgen haben wir das Haus geräumt, gepackt und geputzt. Anschliessend genossen wir eine wunderbare Fahrt mit dem Schiff auf dem Brienzersee bis Interlaken. Dort ging es auf die letzten Zugfahrten Richtung Ostermundigen. Eine wunderbare, intensive, lustige, tolle Landschulwoche ging so zu Ende!

## EINBLICKE IN DIE BVS OBERSTUFE

**Bericht vom OL:** Wir waren im Schärmenwald. Wir mussten 12 Posten suchen. Wir bekamen dazu 2 Karten: eine gelbe zum Abstempeln und eine Landkarte für die Orientierung. Es hatte verschiedene Teams. Ich war mit Leand, Helz und Tibian aus der KbF in einer Gruppe. Wir waren sehr schnell unterwegs und haben deshalb ein gutes Ergebnis erreicht. Der OL machte mir sehr viel Spass.

Bardhi

**Besuch Eisbahn am 16.1.2025:** Wir gingen auf die Eisbahn. Wir gingen gemeinsam mit der Klasse von Frau von Erlach. Die Eisbahn heisst Postfinance Arena. Es hat sehr Spass gemacht. Es ist 2 oder 3 Jahre her, seit ich nicht mehr Eislaufen ging. Ich konnte es und hab es nicht vergessen. Das Wetter war sehr gut. Ich fuhr 2 Runden mit Chiara. Mit Noemi, Frau Waegli und Frau von Erlach fuhr ich auch. Wir hatten grossen Spass. Danach machten wir Pause und assen etwas. Als wir fertig gegessen hatten, fuhren wir noch einen Moment auf dem Eis. Um 11.15 Uhr marschierten wir los. Meine Füsse taten weh. Es fühlte sich so komisch an, wenn man die Schlittschuhe auszog. Aber immerhin hat es Spass gemacht. Als wir in der Schule Bernstrasse ankamen, haben wir uns verabschiedet.

Filmon

**Bericht über die Bilder im Creaviva:** Wir waren im Paul Klee Zentrum. Wir fuhren von der Zollgasse mit dem Bus zum Schosshaldenfriedhof. Wir mussten 5 Minuten zum Creaviva laufen. Wir haben mit Pinseln gemalt. Ich habe mit Stempeln und Farben Lampen auf das Bild getupft. Wir gingen in die Ausstellung Bilder anschauen. Es waren schöne Bilder. Danach sind wir nach Hause gegangen.

David

**Bericht über Waldrisotto:** Wir waren im Ostermundigenwald. Wir haben zuerst gebraten, dann Risotto gekocht. Ich habe eine Wurst und dann Schlangengrütze gebraten. Das Wetter war grau und wolkig. Der Weg war ruhig. Es waren viele Klassen da.

Leand

## HERBST – WALDMORGEN

„Im Wald im schöne grüne Wald, dert het`s äs Plätzli, wo`s mir gfaut...“

Gut ausgerüstet mit Regenhosen, feinem Znüni und guter Laune, machen wir uns auf den Weg zu unserem schönen Waldplätzchen. Oben angekommen deponieren wir unsere Taschen und Rucksäcke neben dem Froschteich und staunen, wie sich der gleiche Waldplatz seit dem letzten Waldmorgen verändert hat. Es ist Herbst geworden und das Spielen im bunten, weichen Laub macht heute besonders Spass. Einige Kinder erkunden den Waldplatz und beobachten kleine Käfer, Mücken und Spinnen. Andere basteln eine kleine Waldeule oder klettern bis zur Waldlichtung hoch. All dies macht hungrig und durstig. Wie schön, dass die Kinder so leckere und abwechslungsreiche Znünis dabei haben. Mit Genuss wird das feine Znüni gegessen. Danach geht es sogleich weiter bei der Waldrutsche oder beim Bächlein. Einige Kinder bauen mit Ästen, Moos und Blättern kuschlige Zwergen-Häuschen. Nach diesem erlebnisreichen Waldmorgen macht sich eine müde, aber sehr zufriedene Kinderschar, auf den Heimweg. Was für ein schöner Morgen! Bis bald wieder!

„Im Wald im schöne grüne Wald...“

Kindergarten Blankweg



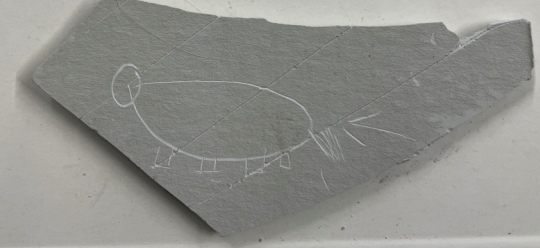


# HÖHLENMALEREIEN

Im Zusammenhang mit dem Thema Steinzeit hat sich die Klasse 3a vertieft mit der Höhlenmalerei beschäftigt. Daraus entstanden selbst hergestellte Bilder mit einfachen Werkzeugen. Die gewonnenen Hintergrundinformationen wurden in einem Text festgehalten.

Höhlenmalerei  
Die ältesten Höhlenmalereien sind 30'000 Jahre alt. Und man muss aufpassen, dass nichts zerstört wird. Die Farben sind aus Pflanzen und Erde gemacht. Und wir haben in der Schule Höhlenmalereien nachgemalt.

VON ELI 2024  
gefunden AUF dem Jungfrau  
nisch




Höhlenmalerei  
Höhlenmalereien sind sehr alt. Die Höhlen mit den Malereien sind gesperrt, weil unser Atem macht die Bilder unsichtbar. Die ältesten Malereien sind 30.000 Jahre alt. Die Farben sind aus Pflanzen und Erde gemacht. man aufpassen, dass nichts zerstört wird.



Höhlenmalerei  
Höhlenmalerei ist alt.  
Die Farben sind aus Pflanzen und Erde gemacht.  
Sieht schön aus.  
Die älteste Malereien sind 30.000 Jahren alt.  
Man muss aufpassen, dass nichts zerstört wird.



Höhlenmalerei  
Die Höhlenmalerei ist sehr alt. Und die Höhlenmalereien sind für viele Menschen sehr schön. Und sie machten die Höhlenmalereien aus Pflanzen, Erde und Holzkohle. Und wir machen in der Schule auch Höhlenmalereien aus Gips.

# ELTERNRAT

## Kinder sind der Spiegel ihrer Eltern

„Mir hei Sorg“ – so heisst der Slogan der Schule Bernstrasse. Anstatt das gemeinsame Miteinander und die Sozialkompetenz mit Regelblättern zu thematisieren, hat sich die Schule 2021 für diesen kurzen und prägnanten Slogan entschieden. Seither werden die Kinder im Schulalltag täglich dazu motiviert, Sorge zu tragen, zu sich selber, zu ihren Mitmenschen und natürlich auch zur Schule.

„Mir hei Sorg“, das heisst:

- Wir pflegen einen wertschätzenden, respektvollen Umgang miteinander.
- Wir nehmen einander wahr.
- Wir tragen Sorge zum Material und zur Schulanlage.
- Wir respektieren ein „Stopp“ oder ein „Nein“.
- Wir bemühen uns, Konflikte friedlich zu lösen.
- Wir grüssen, helfen und unterstützen einander.
- Abfälle entsorgen wir in den entsprechenden Behältern.



Im Schulhaus der Unterstufenklassen wird einmal im Monat ein spezieller Input zum Thema „Mir hei Sorg“ thematisiert. Das kann zum Beispiel freundliches Grüssen auf dem Pausenplatz sein. Fabienne Liechi, Lehrperson und Schulleiterin der bVS Unterstufe, versammelt dafür gemeinsam mit den anderen Lehrpersonen die gesamte Schülerschaft im Gang des Schulhauses und erklärt ihnen, was mit dem Input gemeint ist. Danach wird gemeinsam gesungen.

Auch Eltern können die Sozialkompetenz ihrer Kinder fördern. „Es ist wichtig, den Kindern zu Hause einen respektvollen Umgang vorzuleben und diesen vom eigenen Kind auch einzufordern“, ist Fabienne Liechi überzeugt. Kinder sind der Spiegel ihrer Eltern, die Eltern haben eine Vorbildfunktion. Eine abwertende, respektlose Kommunikation zu Hause überträgt sich automatisch auf das Kind und damit auch auf den Schulalltag.

Das Miteinander in der Schule Bernstrasse ist eine tägliche Herausforderung. Manchmal werden Kinder auf dem Pausenplatz ausgelacht oder gehänselt, es wird gestritten und gerangelt. Glücklicherweise können Klassenlehrpersonen hier mit einfachen Massnahmen bereits viel bewirken. Zudem bilden die Lehrpersonen im Zyklus 2 Schülerinnen und Schüler zu Streitschlichterinnen und Streitschlichtern aus. Sie sind gut erkennbar mit einer Weste ausgestattet und patrouillieren in der Pause auf dem Schulhausplatz. Bei Auseinandersetzungen schlichten und deeskalieren sie gemäss einem eingeübten Ablauf.

Bei schlimmeren Auseinandersetzungen empfiehlt Fabienne Liechi den Eltern, Kontakt mit den Klassenlehrpersonen aufzunehmen. Wenn nötig, werden auch Schulleitung und Schulsozialarbeit involviert, um gemeinsam mit den Eltern eine Lösung zu finden.

Für den Elternrat – Kristina Eggenschwiler und Nadia Ingenhoff



## Hidoku

Ziel: Das Gitter vollständig mit einer zusammenhängenden Zahlenreihe füllen.

- Zahlen von 1 bis 16, jede kommt nur einmal vor (Gitter 4x4)
- Jede Zahl muss senkrecht, waagrecht oder diagonal an aufeinanderfolgende Zahlen angrenzen
- Das Rätsel ist gelöst, wenn eine zusammenhängende Zahlenreihe von 1 bis 16 mit einem Bleistift nachgezeichnet werden kann, ohne abzusetzen.

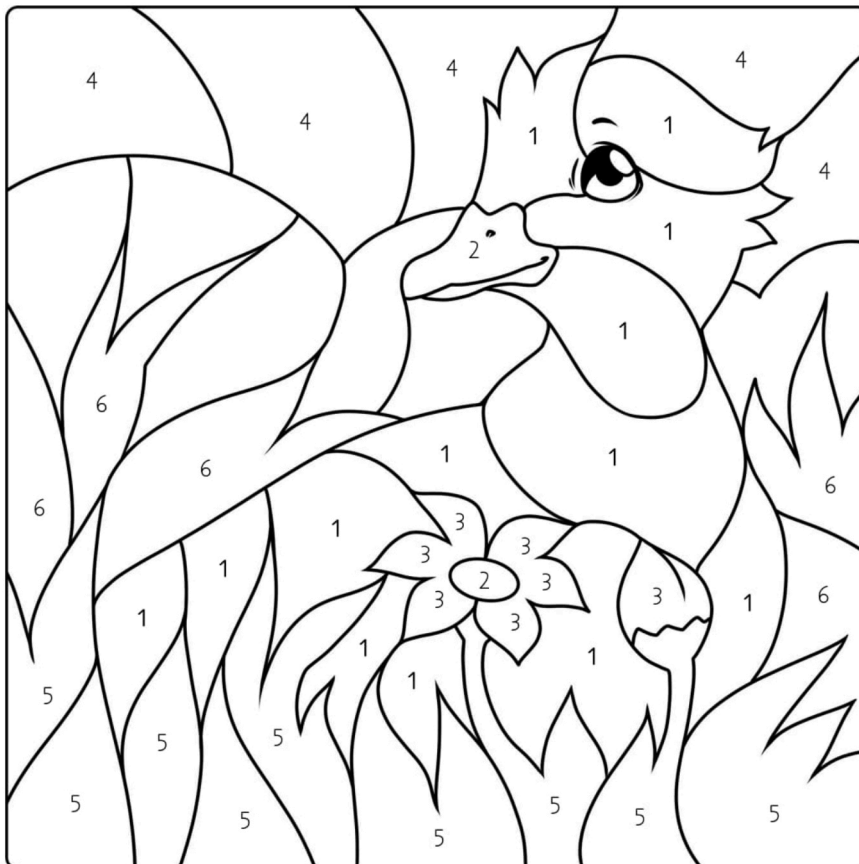
|    |   |    |    |
|----|---|----|----|
| 11 |   | 14 | 16 |
|    | 7 |    |    |
|    | 9 | 6  | 4  |
| 1  |   |    |    |

|    |    |    |    |
|----|----|----|----|
| 11 | 12 | 14 | 16 |
| 10 | 7  | 13 | 15 |
| 8  | 9  | 6  | 4  |
| 1  | 2  | 3  | 5  |

|    |    |    |   |
|----|----|----|---|
| 16 | 1  |    | 5 |
|    |    | 3  |   |
|    | 11 |    | 9 |
| 13 |    | 10 |   |

|    |    |  |    |
|----|----|--|----|
| 16 |    |  | 12 |
| 1  |    |  |    |
| 8  | 10 |  | 4  |
|    |    |  |    |

|    |    |    |    |    |
|----|----|----|----|----|
| 17 |    | 14 |    |    |
|    | 16 |    | 10 | 12 |
|    | 21 |    | 3  |    |
| 23 |    |    | 2  | 5  |
| 25 |    | 1  | 7  |    |



|    |    |    |    |    |
|----|----|----|----|----|
|    | 19 | 21 | 23 |    |
| 17 |    |    |    | 25 |
|    | 1  |    |    | 4  |
|    |    |    | 6  |    |
| 13 | 12 | 10 |    |    |

**Redaktion:**

Karin Schumacher

**Druck:**

Ursula Kislig

[www.schule-bernstrasse.ch](http://www.schule-bernstrasse.ch)



1 = gelb    2 = orange    3 = rot,  
4 = hellblau    5 = hellgrün    6 = dunkelgrün